

Das 4-4-2-System der Kapitalanlage

> BeteiligungsReport® sprach mit Roland Buchta, Managing Partner der CAPITAL GARANT Gruppe, über den neu aufgelegten geschlossenen Wertpapierfonds.



Die CAPITAL GARANT Gruppe legt geschlossene Wertpapierfonds auf, die als Einstiegsprodukt für eine individuelle Vermögensplanung die Vorteile eines nachhaltigen Vermögensmanagement verbinden mit einer maßgeschneiderten Investitionsstrategie, vergleichbar mit institutionellen Anlegern. Der CAPITAL GARANT Ratenfonds erhielt als erster geschlossener Fonds vom TÜV-Nord das Prädikat „sehr gut“.

BeteiligungsReport®: Herr Buchta, Sie konzipieren Wertpapierfonds in Form von geschlossenen Beteiligungen. Wo sehen Sie die Vorteile?

Roland Buchta: Wir haben uns bewusst für eine KG-Beteiligung entschieden, da sie unseres Erachtens gegenüber offenen Wertpapierfonds anlagespezifische steuerliche Vorteile bieten und wir zur Wertesicherung des Portfolios damit ideal eine Garantiekomponente darstellen können.

BeteiligungsReport®: Ihr Fonds erhielt mit dem TÜV-Siegel das Prädikat „sehr gut“. Einige Marktteilnehmer sehen das kritisch.

Roland Buchta: Diejenigen, die diese Kritik äußern, sollten sich den Prüfungsprozess einmal genau ansehen. Richtig ist, dass der Schwerpunkt der Prüfung

die Prozesse der Produktauswahl und der Verwaltung des Fonds analysiert und der TÜV-Nord hierbei ein positives Feedback gegeben hat. Natürlich kann ein solches Prüfsiegel nicht Finanzmarktentwicklungen abbilden.

BeteiligungsReport®: Sie haben Ihr Vermögensmanagementsystem mit einem aus der Fußballwelt bekannten 4-4-2-System beschrieben. Was heißt das im Detail?

Roland Buchta: Eine vernünftige Streuung fein abgestimmt zwischen Renditepotential und Risikobereitschaft ist meistens schwieriger, je kleiner das liquide Vermö-

gen ist. Hier hakt die CAPITAL GARANT Gruppe mit ihrem Fondsangebot ein: Durch die Gemeinschaft können kleine Anlagebeträge vieler in verschiedene sich ergänzende Assetklassen gestreut werden.

Die Grundregel lautet: Vier Teile in festverzinsliche Papiere - die Verteidigung - zu geben, vier Teile in aussichtsreiche Aktienfonds - das so genannte Mittelfeld - und den Angriff bilden jederzeit handelbare Private Equity Fonds. Je nach Marktsituation kann das professionelle Fondsmanagement - um in der Fußballersprache zu bleiben - sich in die Defensive zurückziehen und ausschließlich festverzinsliche Papiere im Portfolio halten. Auch das machen selbst anlegende Privatinvestoren sehr selten.

BeteiligungsReport®: Worauf achten Sie bei Ihrer Anlageentscheidung?

Roland Buchta: Wir diversifizieren in verschiedene Assetklassen je nach Marktlage. Durch den systematischen Ansatz und die tägliche Marktbeobachtung wählen wir aus allen in Deutschland zugelassenen Investmentfonds die erfolgversprechendsten aus. Dies wäre für den Privatkunden in der Regel nicht möglich, insbesondere den richtigen Zeitpunkt für Käufe und Verkäufe der einzelnen Fonds zu finden. Als mittelständischer Anbieter sind wir konzernunabhängig und haben somit keine Präferenz für Fonds einer bestimmten

Kapitalanlagegesellschaft oder einer speziellen Bankengruppe.

BeteiligungsReport®: Sie sprachen von nachhaltigen Vermögensmanagement. Was bedeutet das?

Roland Buchta: Nachhaltiges Vermögensmanagement heißt für uns eine langfristig ausgerichtete Anlagestrategie, ergänzt um Kapitalwertsicherungskomponenten. Hier ist auch in turbulenten Finanzmarktzeiten eine hundertprozentige Quote festverzinslicher Papiere möglich.

Aber Freude soll der Anleger durch die Nutzung einer flexiblen, marktorientierten Anlagestrategie erhalten, die in guten Börsenzeiten auch Chancen nutzt und interessante Renditen für den Anleger sichert.

BeteiligungsReport®: Weiche Kosten sind bei geschlossenen Fonds generell ein Thema. Wie sieht es da bei Ihnen aus?

Roland Buchta: Mit einer Substanzquote von über 90 Prozent bei einer angestrebten Vollplatzierung und reiner Eigenkapitalstruktur liegen wir sogar unter dem üblichen Durchschnitt von Beteiligungsfonds. Durch unsere Wertpapierorientierung sind aber Vergleichsprodukte unseres Konzeptes eher im Versicherungsbereich oder in der Bankenwelt zu suchen. Hierzu haben wir einen Vergleich



gezogen und insbesondere bei den laufenden Gebühren deutlich höhere Kosten vorgefunden als bei unserem Produkt. Der Grund liegt hauptsächlich in den sehr langfristigen Verträgen und in der bei anderen Produktkonzepten verschleierte Kostenstruktur nach Abschluss des Produktes. Hier sind geschlossene Fonds sehr viel transparenter.

Vielen Dank für das Gespräch.



Interviewpartner:
Roland Buchta
Managing Partner der
CAPITAL GARANT Gruppe

Weitere Informationen bei:
CAPITAL GARANT Gruppe
Maximilianstraße 36 · 86150 Augsburg
Tel. +49 (0) 821 567 194 – 0
Fax +49 (0) 821 567 194 – 14
info@capital-garant.de
www.capital-garant.de

Produkt-Vergleich

25 Jahre Laufzeit, Anlagesumme 30.000 Euro

Quelle: Recherche der CAPITAL GARANT Gruppe

	CAPITAL GARANT RATENFONDS	PRODUKT B	PRODUKT C	PRODUKT D
	Wertpapierportfolio mit Kapitalschutzkomponente	Sachwertportfolio mit Private Equity	Zweitmarkt LV Portfolio	Aktien Portfolio mit Kapitalschutz
Anlagesumme	30.000 Euro	30.000 Euro	30.000 Euro	30.000 Euro
Anspardauer	20 Jahre	12,5 Jahre	25 Jahre	25 Jahre
Ansparrate	100 Euro	150 Euro	105 Euro	150 Euro
prog. Auszahlung ca. vor Steuer	357 %	269 %	354 %	99 %
Kosten Emissionsphase in %	9,53 %	10 %	11,28 %	Vergleichswerte fehlen
Agio	5 %	5 %	5 %	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> flexible Umschichtung Kapitalschutz Komponente 	<ul style="list-style-type: none"> Investition Sachwerte 		<ul style="list-style-type: none"> flexible Umschichtung Kapitalschutz Komponente